

## KATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur:  
Karl H. ...

139  
Zweite Ausgabe

Wien, Samstag, den 9. April 1927.

### Die Gemeinde errichtet zwei Hausgehilfinnenheime.

#### Das Mariahilfer-Heim wird bereits am Dienstag eröffnet.

Die zuständigen Gemeinderatsausschüsse haben im Februar beschlossen, dass in dem der Gemeinde Wien gehörigen Haus in Mariahilf, Rahlgasse 2, ein Hausgehilfinnenheim mit einer Dienstvermittlung errichtet werde. Dieses Gebäude wurde früher für Schulzwecke verwendet. In Anbetracht des grossen sozialen Zweckes wurden die Umwandlungsarbeiten mit der grössten Beschleunigung durchgeführt. Sie sind nun abgeschlossen und damit ist das erste städtische Hausgehilfinnenheim in Wien geschaffen. Das Gebäude hat drei Stockwerke. In den Parterreräumlichkeiten wurde ein Speisesaal für 96 Personen errichtet. Der Saal ist durch eine Scheidewand abteilbar, so dass er zugleich als Tagraum verwendet werden kann. Es wurde auch eine Küche mit den notwendigen Abwasch- und Warmwasseranlagen, eine heizbare Badeanlage mit Warmwasserbereitung für Brausebäder, eine Schreib- und eine Lesestube im Parterre geschaffen. Auch die Räume für die Dienstvermittlung sind im Parterre untergebracht. In den drei Stockwerken sind sechs einfach und nett ausgestattete Schlafsäle, einige Einzelschlafzimmer und die entsprechenden Waschelegenheiten eingerichtet worden. Im dritten Stockwerk wurde auch ein Krankenzimmer geschaffen. Die Wohnung der Heimleiterin befindet sich im ersten Stock. Der Keller wurde für Wirtschaftszwecke umgewandelt. Im Dachgeschoss wurde ein Raum geschaffen, der für die Unterbringung der Koffer und Körbe der im Heim wohnenden Hausgehilfinnen dient.

Das erste Hausgehilfinnenheim macht einen ungemein freundlichen Eindruck. In allen Räumen ist elektrische Beleuchtung vorhanden. In den Schlafsälen ist Zentralheizung, in den Einzelzimmern Kohlenofen- und Gasofenheizung. Das Heim kann achtundachtzig Hausgehilfinnen aufnehmen. Es wird bereits am Dienstag um 5 Uhr nachmittags durch den Bürgermeister im Beisein der Mitglieder des Gemeinderates und zahlreicher geladener Gäste eröffnet werden.

Die Gemeinde hat kürzlich das Hotel "Stadt Prag" in der Radetzkystrasse angekauft. Auch dieses Gebäude wird in ein Heim für Hausgehilfinnen umgestaltet werden. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen und es dürfte noch in der kommenden Woche auch das zweite Hausgehilfinnenheim der Gemeinde Wien eröffnet werden.

Amerika in Wien. In der bevorstehenden Reisezeit dürfte bereits die grosszügige Propaganda, die in den letzten Monaten in Amerika für Wien und seine Umgebung unternommen worden ist, zu greifbaren Erfolgen führen. Die Verhandlungen, die die Propagandastelle der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich in New York mit Reisebüros, Schifffahrtsgesellschaften und Vereinen geführt hat, bewirkten, dass Wien neuer in einen grossen Teil der von Amerika aus zu veranstaltenden Europareisen einbezogen werden wird. Bekanntlich haben schon im vergangenen Jahr doppelt so viel Amerikaner die Stadt Wien besucht, als im Jahre 1913. Neuer dürfte die Zahl der amerikanischen Gäste noch weitaus grösser sein.

Die Carnegie-Stiftung für den Weltfrieden veranstaltet neuer eine Gesellschaftsreise von dreissig Herausgebern amerikanischer Zeitungen. In dem Reiseplan waren die meisten europäischen Hauptstädte aufgenommen; nur Wien war nicht berücksichtigt. Trotzdem der gesamte Reiseplan schon festgelegt war, ist es nunmehr gelungen, auch Wien einzubeziehen.

Die Sommerkurse für Amerikaner, die zum Teil an der Universität abgehalten werden, versprechen dank der umfangreichen Vorarbeiten des Amerika-Institutes ebenfalls einen wachsenden Besuch. Insbesondere den Kulturkursen, die die Amerikaner mit allen wirtschaftlichen und künstlerischen Problemen Oesterreichs vertraut machen sollen, dürfte grosse propagandistische Bedeutung zukommen.

An grösseren Gesellschaftsreisen aus den Vereinigten Staaten liegen bereits eine Reihe von festen Anmeldungen vor. Zu den Festwochen, die vom 5. bis 19. Juni abgehalten werden, ist die Ankunft mehrerer Gesellschaftsreisen bereits sicher. Anfangs Juli wird eine Studentenreise der Columbia-Universität, unter Führung der Professoren Thomas Alexander und Milton Delmanze in Wien zu Studienzwecken eintreffen. Für Mitte Juli ist eine grosse Gruppe von amerikanischen Vegetarianern angesagt. Ungefähr um die gleiche Zeit wird unter Führung von Mr. S. M. Law eine Gesellschaftsreise von mehr als hundert amerikanischen Industriellen und Kaufleuten nach Wien kommen. Am 31. Juli wird der deutsche gesellige wirtschaftliche Verein aus New York mit voraussichtlich rund zweihundert Deutsch-Amerikanern in Wien ankommen. Die Leitung hat Dr. Otto Glogau übernommen. Ueberdies dürften noch mehrere amerikanische Studentenreisen durch die Confederation internationale des Etudiants und das Auslandsamt der deutschen Studentenschaft nach Wien gebracht werden. Das berühmte Seminar Dr. Sherwood Eddy's in New York wird Anfangs August in Wien eintreffen. Professor A. J. Armstrong wird mit einer Reihe von vornehmen Amerikanern zum Studium der Wiener Kunstschatze im Sommer eintreffen. Am 25. September wird eine Gesellschaftsreise von vierhundert amerikanischen Friseurern zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Wien kommen. Die amerikanischen Friseure werden in Wien von ihren Berufskollegen aus den Nachfolgestaaten besucht werden.

Bei sämtlichen Gesellschaftsreisen wird der grösste Wert darauf gelegt, dass die Gäste auf die wichtigsten Punkte der Umgebung Wiens, insbesondere den Semmering, die Rax und die Wachau besuchen.

Städtische Anerkennungsgabe für Sicherheitswachbeamte. Die Gemeindeverwaltung hat jedes Jahr einen Betrag der Polizeidirektion zur Verteilung an die Polizeiorgane übermittelt, die sich beim öffentlichen Rettungsdienst besonders hervorgetan haben. Im Jahre 1926 widmete die Gemeinde für diesen Zweck 2500 Schilling. Nach einem Bericht des amtierenden Stadtrates Professor Tandler hat der Gemeinderatsausschuss für Gesundheitswesen beschlossen, für das Jahr 1927 diesen Beitrag auf viertausend Schilling zu erhöhen. Dieser Betrag soll von der Polizeidirektion an jene Sicherheitswachbeamte verteilt werden, die im Jahre 1926 im Wiener Rettungsdienst eine besondere Leistung vollbracht haben.

Bezirksvertretung Neubau. Am Donnerstag, den 14. April um 5 Uhr nachmittags findet im Sitzungssaal in der Herzogengasse 24 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt.